

Darum allein schon und aus dem eingangs angeführten Gründen ist es nicht möglich, zu sagen, welche Fragen gestellt werden. Also, verehrter Freund, bereiten Sie sich ernst und gewissenhaft vor, nach den im vorstehenden angegebenen Richtlinien. Betrachten Sie, wie jeder andere, der sich der Prüfung unterziehen will, die Prüfung nicht als bloße Formensache, damit Sie das Recht erhalten, Lehrlinge zu halten und sich Meister nennen zu dürfen, sondern dass Sie es verdienen und mit Fug und Recht den Titel „Meister“ führen können, der ein Ehrentitel ist und bleiben möge. Und so —, nach altem deutschen Handwerksbrauch: Grüss Gott! Gott wahr ein ehrbar Handwerk!
 Kamenz, im Wonnemonat. Paul Reissmann.

**Innungs- und Vereinsnachrichten
 des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher¹⁾.**

Kostenlos geöffnet
 für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

Landesverband badischer Uhrmacher.

Einladung zum 14. Verbandstag.

Am **Dienstag, den 18. Juni**, mittags 1 Uhr, findet in Heidelberg, „Harmonie-Gartensaal“, Theaterstrasse 1, unsere diesjährige Verbandsversammlung statt, zu der unsere verehrlichen Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht der Vereine über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahre.
4. Zentralverbandstag in Eisenach.
5. Anträge der Mitglieder.
6. Wahl des nächsten Versammlungsortes.
7. Neuwahl des Vorstandes.

Zu Nr. 3 bitten wir die Vorsitzenden oder Schriftführer der Vereine, einen kurzen Bericht erstatten zu wollen. Die mit ihrem Jahresbeitrag von 3 Mk. noch im Rückstand befindlichen Kollegen und Vereine werden freundlichst ersucht, denselben, des Rechnungsabschlusses wegen, baldigst an unseren Kassierer, Kollegen Emil Feisskohl (Postscheckkonto Nr. 3000, Karlsruhe), einsenden zu wollen.

Nach Schluss der Verhandlungen gegen 5 Uhr findet im gleichen Lokale ein gemeinschaftliches Essen statt; später Spaziergang auf das Schloss. Abends 9 Uhr Aufstellung am Neuenheimer Ufer zwischen den beiden Brücken zur Besichtigung der Schlossbeleuchtung.

Am **Mittwoch, den 19. Juni**, morgens 8^{1/2} Uhr: Abfahrt mit der Bergbahn zum Königstuhl, Besichtigung der Grossherzogl. Sternwarte, Fusswanderung zum Kohlhof, gemeinschaftliches Mittagessen dortselbst; gegen 2 Uhr Abmarsch nach dem Kummelbacher Hof und Neckargemünd. Abends 6 Uhr: Rückfahrt mit Dampfer nach Heidelberg, Landestelle Stadthalle, woselbst Schlussstrunk.

Da erfahrungsgemäss an den Schlossbeleuchtungstagen die Hotels in Heidelberg überfüllt sind, ist vorherige Anmeldung dringend notwendig; Garantie für Unterkunft wird nur für diejenigen Kollegen geboten, die ihre Teilnahme bis spätestens 15. Juni bei Kollegen J. Geiger in Heidelberg angemeldet haben.

Die Wahl des diesjährigen Versammlungsortes „Alt-Heidelberg“, das herrliche Programm, das die Heidelberger Kollegen aufgestellt haben, und das grossartige und genussreiche Schauspiel einer dortigen Schlossbeleuchtung, dies alles dürfte ohne Zweifel für alle Kollegen solch gewaltigen Anziehungspunkt bilden, dass wir hoffen dürfen, den diesjährigen Verbandstag zu den best besuchtesten zählen zu können.

Auf Wiedersehen in Heidelberg am 18. und 19. Juni.

Mit kollegialem Gruss

Karlsruhe, den 20. Mai 1912.

Der Vorstand:
 Wilh. Devin, Vorsitzender.

Programm des IV. Verbandstages des niedersächsischen Uhrmacherunterverbandes, E. V., Sitz Hannover,

am 16. und 17. Juni in Hildesheim, Knaups Etablissement, Theatergarten.

Sonntag, den 16. Juni:

Morgens von 9 bis 11 Uhr Empfang der Gäste am Bahnhof. Empfangskomitee kenntlich am Festabzeichen mit rot-gelbem Bande.

10 bis 12 Uhr: Vertrauensmännerversammlung.

1) Zur Beachtung. Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt.

Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für **Nr. 12** bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 6. Juni** erbeten.

10 bis 1 Uhr: Zwanglose Zusammenkunft im Theatergarten und Besichtigung der Stadt, präzis 3 Uhr: Beginn der Versammlung und Beginn der Verhandlungen im Saale des Theatergartens.

Für die Damen Konzert im Theatergarten oder Führung durch die Stadt; freier Eintritt beim Vorzeigen des Festabzeichens.

Tagesordnung:

1. Begrüssung der Gäste.
2. Verlesung des Protokolls vom III. Verbandstage in Braunschweig.
3. Jahresbericht.
4. Kassenbericht.
5. Anträge.
6. Anträge zum Zentralverbandstage in Eisenach.
7. Vorstandswahl.
8. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.
9. Verschiedenes.

7^{1/2} Uhr: Beginn des Festessens mit nachfolgendem Tanzkränzchen.

Montag, den 17. Juni:

Morgens von 10 bis 12 Uhr Fröhschoppen und Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

12^{1/2} Uhr: Gemeinschaftliches zwangloses Mittagessen in Hotopps Hotel.

2 Uhr: Ausflug zu Wagen in die Umgebung, Abfahrt um 2 Uhr von Hotopps Hotel. Abends: Abschiedsfeier dortselbst.

Anträge zum IV. Verbandstage.

1. Von der Innung Braunschweig:
 - I. Der Verbandstag möge beschliessen, die Prämien für Hausierbestrafungen wieder einzuführen.
 - II. Der Verband möge versuchen, gesetzliche Bestimmungen zu erreichen, dass die Inhaber oder Leiter von Gastwirtschaften, Restaurationen, Cafés usw. verantwortlich gemacht werden, ähnlich den schon bestehenden Straferlassen für Duldung von Glücksspielen, wenn sie in den ihrer Aufsicht unterstellten Räumen mit ihrem Wissen und Willen dulden, dass Gegenstände, die in § 56 a der Reichsgewerbeordnung verboten sind, im Wege des Hausierhandels vertrieben werden.
 - III. Gesetzliche Bestimmungen zu erstreben, dass der Aufsichtsbehörde bei Ausverkäufen von Uhrenhandlungen nicht nur die Stückzahl, sondern auch die Gehäusenummern der Taschenuhren und eventuell die Werknummern bei Wanduhren mit angegeben werden müssen, um eine bessere Kontrolle gegen Nachschübe zu haben.
2. Von der Uhrmacherinnung Hildesheim:

Der Verbandstag wolle über die im Aufsätze des Herrn W. König (Verbandsorgan vom 1. März) angeregten neuen Wege beraten: „Eintragung einer Schutzmarke usw.“ und das Ergebnis dem Verbandstage in Eisenach unterbreiten.
3. Von der Innung Lippe:

Der Verbandstag möge beschliessen, gemeinschaftlich Schilder anzuschaffen: „Reparaturen werden nur gegen bar abgegeben.“
4. Anträge des Vorstandes:
 - I. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und nicht mehr wie früher am 1. Juli.
 - II. Geeignete Massregeln zu schaffen, dem Zugabeunwesen zu steuern.

**Uhrmacherverband Norden. Sitz Hamburg-Altona a. E.
 Unterverband des Zentralverbandes Halle a. S.**

9. Vorstandssitzung am 20. Mai d. J.

Erladigung der Vorarbeiten zur Tagung am 7. Juli in Pabsts Gesellschaftshaus, Altona, Königstrasse 135.

Sonntag, den 7. Juli.

Ab 9 Uhr vormittags Empfang der auswärtigen Kollegen am Hauptbahnhof Altona, bezw. Hotel Kaiserhof, gegenüber dem Bahnhof. Besichtigung der Uhrmacherlehrwerkstatt in Altona, Rundgang durch die Stadt nach den neuen Verkehrsanlagen in Hamburg, Elbtunnel, Untergrund- und Hochbahn usw. 12^{1/2} Uhr gemeinschaftliches Mittagessen bei Pabst, das Gedeck zu 1,35 Mk. und 1,75 Mk. Pünktlich 2 Uhr Eröffnung der Versammlung.

Tagesordnung:

1. Begrüssung und Geschäftsbericht.
2. Bestätigung der Ehrenmitgliedschaft des Herrn Kollegen A. Heckel, Halle, Vorsitzender des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher. Ueberreichung des zu diesem Zwecke angefertigten Diploms.
3. Vortrag des Herrn A. Heckel: „Unser Zentralverbandstag 1912 in Eisenach.“
4. Vortrag des Herrn Knust, Oberlehrer an der Königl. Maschinenbauschule Altona über: „Was muss der Uhrmacher von der Elektrizität wissen, um elektrische Uhren anlegen und reparieren zu können?“
5. Vortrag des Kollegen Werdo: „Die Münchener Verträge und die allgemeine Lage des Uhrmachergewerbes.“
6. Anträge des Vorstandes: a) Wahl einer Kommission zur Ausarbeitung neuer Satzungen; b) Ausarbeitung einer Petition, betreffs allgemeinen Verbots des Hausierens mit Uhren aller Art, sowie des Hausierens mit Versatzscheinen verpfändeter Uhren.
7. Antrag der Zwangsinnung Harburg: Besprechung über das Zugabeunwesen von Uhren.